
MINIBROT

2025 „Brot statt Steine“

Gestaltungselemente für Gottesdienst & Hilfsaktion

Dieser Behelf ist nur für den internen Gebrauch bestimmt.

- Wir bitten den **Gottesdienst** zu gestalten, die **Minibrote** zu **segnen** und nach dem **Gottesdienst** anzubieten.

- **Sinnvoll ist eine kurze Einführung zur Aktion (nach der liturgischen Begrüßung).**

[Motto, Projektbeschreibung, Hinweis auf die Verteilung der Minibrote und Spendenmöglichkeit]

- **Spenden** bitte auf das angeführte Konto einzahlen. Vielen Dank!

1. Minibrot – Hintergrundinformation

1974, also vor 51 Jahren wurde die Aktion „Minibrot“ von der Katholischen Jugend ins Leben gerufen. Minibrot will ein Stück Hoffnung schenken – einen kleinen Beitrag zur Linderung der Not leisten.

Die „Minibrote“ sind Sinnbild dafür, dass Menschen in vielen Ländern weniger an Ressourcen zur Verfügung stehen. Dem möchte Minibrot entgegenwirken und das Bewusstsein für die Anliegen der Menschen in diesen Ländern fördern.

Sich einsetzen für andere bei uns und weltweit ist uns aufgetragen.
Leisten wir unseren Beitrag!

**Der Minibrotsonntag ist immer der 5. Fastensonntag.
Die Aktion kann aber auch an anderen Tagen
durchgeführt werden.**

2. Minibrotschwerpunktprojekte 2025

2025 lautet das Motto

„Brot statt Steine“

Brot statt Steine
lieben statt verurteilen
Neubeginn statt Strafe
helfen statt wegschauen
Brot für Brot
Hilfe für ein gutes Leben
für unsere Schwestern und Brüder

Die Projekte der **Minibrotaktion** wollen helfen, ein besseres Leben für unsere Schwestern und Brüder im Globalen Süden zu ermöglichen.

Mit den Spenden der Minibrotaktion unterstützt ihr verschiedene Projekte, unter anderem:

Nepal - Geschützt lernen dürfen

Im von Armut betroffenen ländlichen Nepal gehen viele Kinder nur unregelmäßig oder gar nicht zur Schule. Ein häufiger Grund dafür ist, dass sie sich dort Krankheiten zuziehen. Das liegt an den oft schlechten hygienischen Bedingungen an den Schulen. Mit diesem Projekt ermöglichen wir an sieben Schulen und Kindergärten neue Sanitäranlagen und Schulungen zu Hygiene und Krankheitsvermeidung. Sorgen wir für Lernen mit Freude.

Ecuador - Wurzeln geben

Viele indigene Familien aus den Dörfern der Provinz Chimborazo wandern in die Stadt Riobamba, weil sie von der Landwirtschaft kaum leben können. Oft endet der Traum vom besseren Leben in Elendssiedlungen, vereinsamt und entwurzelt. Das indigene Kulturzentrum hilft Familien mit Schulungen zu den eigenen Rechten und bietet Möglichkeit zum Austausch und Gemeinschaft. Kinder und Jugendliche erhalten Nachhilfeunterricht. Ein Beitrag ihre Kultur, Sprache und Traditionen zu bewahren.

- Mehr Infos siehe Projektbeschreibungen!

3. Bibelstellen vom 5. Fastensonntag C

Die Texte finden sich jeweils unter dem Link!

1. Lesung

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/c_fastensonntag.5_l1_jes.43.pdf

2. Lesung

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/c_fastensonntag.5_l2_phil.3.pdf

Evangelium:

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/c_fastensonntag.5_e_joh.8.pdf

4. Elemente für Gottesdienste

Gestaltungsideen für den Altarraum (*Auswahl treffen!*)

- ein Tuch vor dem Altar – darauf:
- ein leerer Korb
- ev. ein Globus oder eine Weltkarte
- Minibrote kommen bei der Gabenbereitung oder sind schon vor dem Altar - ev. Symbole der Messteile auf Tuch je nach Auswahl
- Steine vor dem Altar, die zur Gabenbereitung durch die Minibrote ersetzt werden

Kyrie

Besprengung mit Weihwasser

Gott, in der Taufe hast du uns zu neuem Leben berufen.
Hilf uns umzukehren, wo wir gegen dich und das Leben handeln.
Hilf uns, Leben zu fördern, zu lieben und füreinander da zu sein.

- *Besprengung mit Weihwasser*
- *Lied: Alle meine Quellen (GL 891)*

Kyrie 1

Herr Jesus, du verurteilst nicht
Kyrie

Herr Jesus, du begegnest uns mit Liebe
Kyrie

Herr Jesus, du lädst ein, zu handeln wie du
Kyrie

Kyrie 2

Herr Jesus Christus, du nimmst uns an, wie wir sind
Kyrie

Herr Jesus Christus, du bist barmherzig
Kyrie

Herr Jesus Christus, du lädst uns ein, umzukehren
Kyrie

Kyrie 3

Herr Jesus Christus, du kennst unser Herz
Kyrie

Herr Jesus Christus, du richtest auf
Kyrie

Herr Jesus Christus, du schenkst uns neues Leben
Kyrie

Fürbitten

Fürbitten 1 (eventuell eine Auswahl treffen)

Barmherziger Gott, voll Vertrauen rufen wir zur dir und bitten:

Für alle, die anderen Kraft geben
Für alle, die Hoffnung schenken
Für alle, die für andere zu Brot werden

Für alle, die lieben
Für alle, die verzeihen
Für alle, die Mut machen

Für alle, die Not wahrnehmen
Für alle, die helfen
Für alle, die Leben fördern

Für alle, die ihre Zeit in den Dienst der anderen stellen
Für alle, die Hilfsprojekte organisieren
Für alle, die mit ihrer Spende Not lindern

Für alle, die sich um Frieden bemühen
Für alle, die für Gerechtigkeit eintreten
Für alle, die in Konflikten vermitteln

Für alle, die unter Krieg und Verfolgung leiden
Für alle, die ihre Heimat verlassen müssen
Für alle, die für sie beten

Für alle, die als Pilger*innen der Hoffnung unterwegs sind
Für alle, die sich von Gottes Geist leiten lassen
Für alle, die uns in dein Reich vorausgegangen sind.

*Gott, du liebst alle Menschen und willst ihnen nahe sein.
Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. A: Amen*

Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. A: Amen

Fürbitten 2 (eventuell eine Auswahl treffen)

Gott weiß um unsere Not und unser Versagen. In seiner großen Liebe richtet er uns immer wieder auf und führt uns mit seiner Kraft zur Vollendung. Darum beten wir:

Für alle, die sich in diesen Tagen der Fastenzeit um Umkehr bemühen und Gottes Liebe in der Welt bezeugen.

Gott, unser Vater – Wir bitten dich erhöre uns

Für die Menschen in den kirchlichen und staatlichen Behörden, die über andere zu bestimmen haben und nach dem Weg der Gerechtigkeit suchen.

Für die Menschen, die unter Krieg und Verfolgung oder unter ungerechten Verhältnissen in ihren Ländern leiden.

Für alle, die von sich selbst und ihren Mitmenschen enttäuscht sind und den Glauben an die Zukunft verloren haben.

Für alle, die sich einsam, zurückgesetzt oder ausgestoßen fühlen.

Für die Kinder in Nepal und die Familien in Ecuador, die auf eine gute Zukunft hoffen.

Für alle, deren irdischer Weg zu Ende geht und für alle Verstorbenen

*Gütiger Gott, wir danken dir für dein Erbarmen. Lass uns in deiner Liebe bleiben und aus ihr leben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.*

Glaubensbekenntnis

Glaubensbekenntnis

Bischof Erwin Kräutler

Ich glaube an die Macht der Liebe, die Grenzen überschreitet,
 die persönlichen Beziehungen vom Ich zum Du,
 vom Ich zum Wir der Weltgemeinschaft gelingen lässt.
 Ich glaube an die Macht der Liebe, die Tränen trocknet
 und Wunden heilt,
 die Elend und Not mit dem Mantel der geschwisterlichen Anteilnahme umfängt.
 Ich glaube an die Macht der Liebe,
 die den Schrei der Armen hört und ihnen in Solidarität die Hände reicht.
 Ich glaube an die Macht der Liebe,
 die Zäune abbricht, Mauern niederreißt und Brücken baut.
 Ich glaube an die Macht der Liebe,
 die Herzen bewegt und Distanzen zwischen den Menschen überwindet.
 Ich glaube an die Macht der Liebe, die Leben spendet
 und unseren Weg ins neue Jahrtausend hell werden lässt.

Glaubensbekenntnis aus Afrika

Ich glaube, dass Gott der Schöpfer,
 Jesus Christus und der Heilige Geist
 drei Seiten des einen Gottes sind.

Gott ist unser Vater.
 Er hat alles Leben geschaffen.
 Die Welt steht unter seinem Schutz.
 Sein Wille geschieht im Himmel und auf Erden.
 Er hat unser Leben in seiner Hand und lenkt unser Schicksal.
 Er lässt uns nicht im Stich, was auch geschieht.
 Man kann ihm vertrauen.

Ich glaube an Jesus Christus.
 Er hat für uns Schmerzen gelitten und ist für uns gestorben.
 Er hat sein Leben für uns geopfert.
 Ich glaube, dass Jesus auferstanden ist und uns so gezeigt hat,
 dass wir nach unserem Tode neu leben dürfen.
 Auf unsichtbare Weise ist er uns nahe.

Ich glaube, dass Gottes Geist und Kraft bei uns ist.
 Er hilft uns zu glauben und zu leben.
 Er führt uns als Menschen zusammen.
 Er will Frieden und verzeiht, wenn wir alles falsch gemacht haben.
 Er bleibt uns nahe, auch wenn wir Angst haben und sterben.

Amen.

Gabenprozession

Zur Gabenbereitung werden Symbole zum Altar gebracht; ev. mit Instrumentalmusik als Begleitung.

Ich bringe Schulsachen und Reinigungsmittel und ein Spiel.
Zeichen für die Projekte in Nepal und Ecuador die wir unterstützen wollen.

Ich bringe die Minibrote.
Zeichen unserer Bereitschaft Not zu lindern.

Ich bringe Brot und Wein für die Feier der Eucharistie.
Zeichen des Lebens und der Freude für alle Menschen.

Wir bringen uns selbst und bitten nimm uns an
Brot statt Steine – wollen füreinander sein -
(Steine wegräumen / durch Brote ersetzen – ohne Worte)

Segensgebete

Segen

Barmherziger Gott
du liebst uns
du hast uns einander anvertraut

Segne und stärke uns,
lass uns füreinander zum Brot werden
und mithelfen, dass dein Reich wachsen
kann.

Das schenke uns der liebende und treue Gott
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist
Amen.

Segen

Herr, segne uns,
lass uns dir dankbar sein,
lass uns dich loben,
solange wir leben,
und mit den Gaben,
die du uns gegeben,
wollen wir tätig sein.

Herr, segne uns,
lass uns dein Segen sein,
lass uns versuchen,
zu helfen, zu heilen
und unser Leben
wie das Brot zu teilen,
lass uns ein Segen sein.

Lothar Zenetti, in: *Auf seiner Spur*, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz
2000, S. 165

Segen

Es segne uns der gute und barmherzige Gott,
der den Armen zugewandt ist,
der die Schreie der Unterdrückten hört,
der der Vater aller Menschen ist.

Es segne uns der gute
und barmherzige Sohn,
der den Hungernden Brot gab,
den Ausgeschlossenen Gemeinschaft,
der das Licht der Welt ist.

Es segne uns der gute
und barmherzige Geist,
der unsere Erde erneuert,
der Mut und Hoffnung schenkt,
der das Leben für alle ist.

So segne uns der dreifaltige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

(aus: *Werkmappe Weltkirche* Nr. 110, 1998, Mission)

Segen

Geht und tragt Verantwortung
Für Gerechtigkeit, Liebe, Frieden und Einheit.

Geht und steht ein in Wort und Tat
Für Gerechtigkeit, Liebe, Frieden und Einheit.

Geht und begegnet dem einen Gott,
wenn ihr versucht Mensch zu sein
in Gerechtigkeit, Liebe, Frieden und Einheit.

Es segne uns Gott, unser Vater, der Sohn
und der Heilige Geist. Amen.

Brotsegen

Wir danken für das Brot des Lebens,
wir entdecken es täglich in kleinen und
großen Wundern.

Wir danken dir für das Brot der
Gemeinschaft;

es stärkt uns und gibt uns Kraft.

Wir danken dir für das Brot der Freiheit;
es lässt uns aufbrechen und neue Wege
gehen.

Wir denken an jene,

die hungern nach täglichem Brot in den
Armutsgebieten dieser Erde.

Wir denken an jene,

die hungern in den Wohlstandsgebieten
und ihren Hunger nach Sinn sättigen durch
Alkohol und Drogen.

Wir denken an jene,

die hungern nach Anerkennung, Zärtlichkeit
und Freundschaft.

Jesus, du bist das Brot,

das uns Leben in Fülle schenkt.

Segne dieses Brot und lass es uns brechen
als Zeichen deiner Solidarität mit unserer
Begrenztheit und Angst.

Segne dieses Brot und lass es uns teilen
in Erinnerung an deine Liebe zu uns
Menschen.

Segne dieses Brot und lass es uns essen
als Nahrung, die uns Kraft gibt,
in deiner Liebe unsere Wege zu gehen.

Brotsegen aus der Gebetsmappe der Burg Altpernstein:

Weitere Texte und Gedanken

Steinbesinnung

A: Dies soll der Stein des Anstoßes sein, der Stein des Ärgernisses
Ein Stein ist hart, kantig, schwer
Ein Stein kann tödlich sein.

B: auf wen haben wir heute den Stein geworfen
auf wen
bedenken wir dabei
auch Worte können Steine sein
auch Worte können erschlagen
dann sind sie Schlag-Worte

A: wem haben wir Steine anstelle von Brot gegeben
Steine anstelle von Freundlichkeit
Steine anstelle von Hoffnung
Steine anstelle von Liebe
Steine anstelle von Wiederbelebung

B: wem haben wir Ärgernis gegeben
wem sind wir zum Stein des Anstoßes geworden
wem haben wir Steine in den Weg gelegt, Stolpersteine

A: Wo haben wir ein Herz aus Stein gehabt
steinhart, gefühllos,
leiblos, ausdruckslos
ohne Lächeln, ohne Ausstrahlung

B: wo haben wir andere überrollt mit unserem S(t)ein
hartnäckig
bereit über Leichen zu gehen
bereit mit dem Kopf durch die Wand zu gehen

A: wer von euch also ohne Sünde ist
der werfe als erster diesen Stein ...

Aus: Werkmappe Jugendgottesdienste, 2. Auflage, Herausgegeben von: Katholische Jungschar Innsbruck, 1997.

Du, Brot
 Du bist unsere Mitte
 Du, Brot
 Nach Dir schreien wir
 Du, Brot
 Von Dir leben wir
 Du, Brot
 Dich beten wir an

Du, Brot
 In Dir finden wir uns
 Du, Brot
 Durch Dich können wir Freunde werden
 Du, Brot
 In Dir ist unsere Freude
 Du, Brot
 In Dir erkenn wir unseren Lebenssinn
 Du, Brot

Anton Rotzetter, in: Hennersperger Anni/Hüttner Michael: Gemeinschaft feiern. Ein Werkbuch für Jugendgottesdienste. Limburg: Lahn-Verlag, 1994.

Das Brot, das wir brechen, erinnert uns:
 Wir sind Gemeinschaft um einen Tisch.
 Gib, dass wir keinen im Stich lassen,
 der dein Mahl mit uns teilt,
 dass wir niemand allein lassen,
 keinen verachten und keinen verurteilen,
 dass wir nie einen Menschen demütigen
 oder in die Unfreiheit zwingen,
 dass wir nie eines anderen Schwäche ausnutzen.
 Hilf, dass dein Friede unter uns Wirklichkeit wird.

Friedrich Dietz, in: Hennersperger Anni/Hüttner Michael: Gemeinschaft feiern. Ein Werkbuch für Jugendgottesdienste. Limburg: Lahn-Verlag, 1994.

Christus hat keine Hände

Christus hat keine Hände,
 nur unsere Hände,
 um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße, nur unsere Füße,
 um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen, nur unsere
 Lippen,
 um Menschen von ihm zu erzählen.

Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe,
 um Menschen an seine Seite bringen.

Wir sind die einzige Bibel,
 die die Öffentlichkeit noch liest.

Wir sind Gottes Kirche unter den
 Menschen,
 die Gott bei sich und ihnen wohnen lässt.

Wir sind Gottes letzte Botschaft,
 in Taten und Worten geschrieben.

Gebet aus dem 14. Jh.

Wir brauchen Brot und Wein.
 Brot ist Frucht der Arbeit,
 Nahrung für unseren Körper.
 Es wächst aus Erde, Sonne und Regen.
 Brot ist eine Gabe der wechselnden Zeiten:
 grüner Teppich des Frühlings,
 gelber Reigen des Sommers,
 schweres Gold des Herbstes,
 lebendiges Weiß des Winters.
 Auf dem Tisch des Lebens
 ist Brot Nahrung und Kraft.

Wir brauchen Brot und Wein.
 Gottes Gaben in unseren Händen
 öffnen die Augen
 und machen uns reich.
 Wo wir das Brot brechen und teilen,
 werden Hungrige satt,
 schöpfen Mutlose Hoffnung,
 lernen Traurige lachen.
 Da ist Jesu Geist in unserer Mitte,
 der mehr schafft, als wir sehen:
 Frieden, Gerechtigkeit, Leben für alle.

Koeppen Wolfhart/Spennhoff Renate/Wolf Waldemar: Spuren des Lebens.
 Biblische Texte, Gebete und Betrachtungen. Stuttgart: Katholisches
 Bibelwerk, 1990.

Gott wirkt durch deine Hände

Gott wirkt durch deine Hände:
Du kannst sie öffnen und schließen,
du kannst stützen und wegwerfen,
du kannst zärtlich sein oder Fäuste ballen.

Brichst du dem Hungrigen dein Brot
Und stützt du den Schwachen,
dann bringst du Liebe in die Welt,
und Güte und Gott.

Wenn du die Faust ballst,
wenn du von dir stößt
einen, der dich braucht –
dann werden sie fragen:
„Wo ist Gott in dieser Welt?“

Wenn wir Kriege führen,
einander unglücklich machen,
statt Brot Panzer bezahlen –
dann werden sie fragen:
„Wo ist Gott in dieser Welt?“

Gott wirkt durch deine Hände –

So oder so.
Wenn deine Hände segnen,
werden sie Gott kennenlernen,
wenn deine Hände Fluch bringen,
werden sie seinem Namen fluchen.

Gott braucht deine Hände,
deine Augen, deinen Mund.
Gott braucht Mütter und Väter,
um durch sie Liebe zu lehren.
Gott braucht die Liebenden,
um durch die Liebe zu schenken.

Erst wenn Gott durch unsere Liebe
In dieser Welt wirkt,
können wir glaubwürdig
von Gott sprechen.

(Peter Paul Kaspar)

5. Liedvorschläge

| Liedtitel | Neues Gotteslob – Nr. |
|---|------------------------------|
| Lobet den Herren | 81 |
| Dieser Tag ist Christus eigen | 103 |
| Kommt herbei, singt dem Herrn | 140 |
| Mein ganzes Herz erhebet dich | 143 |
| Komm her freu dich mit uns | 148 |
| Herr, wir bringen in Brot und Wein | 184 |
| Nimm, o Gott, die Gaben, die wir bringen | 188 |
| Das Weizenkorn muss sterben | 210 |
| Wir rühmen dich, König der Herrlichkeit | 211 |
| Bekehre uns | 266 |
| Meine Hoffnung und meine Freude | 365 |
| Brot, das die Hoffnung nährt | 378 |
| Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt | 383 |
| Laudate omnes gentes | 386 |
| Dass du mich einstimmen lässt | 389 |
| Laudate Dominum | 394 |
| Lobet und preiset, ihr Völker den Herrn | 408 |
| Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich | 412 |
| Herr, unser Herr | 414 |
| Meine engen Grenzen | 437 |
| Hilf, Herr meines Lebens | 440 |
| Ubi caritas | 445 |
| Lass uns in deinem Namen | 446 |
| Herr, gib uns Mut zum Hören | 448 |
| Bewahre uns Gott | 453 |
| Herr, du bist mein Leben | 456 |
| Suchen und fragen | 457 |
| Selig seid ihr | 458 |
| Mir nach, spricht Christus | 461 |
| Gott gab uns Atem, damit wir leben | 468 |
| Wenn das Brot, das wir teilen | 470 |
| Wenn wir das Leben teilen | 474 |
| Gott ruft sein Volk zusammen | 477 |
| Confitemini Domino | 618 |
| Nimm an die Gaben, die wir dir bringen | 760 |
| Schau auf unsre Gaben | 764 |
| Wir bringen unsre Gaben | 765 |
| Wenn wir unsre Gaben bringen | 766 |
| Heilig ist der Herr des ganzen Universums | 769 |
| Du bist das Brot, das den Hunger stillt | 789 |
| Sag Ja zu mir, wenn alles Nein sagt | 815 |
| Liebe ist nicht nur ein Wort | 854 |
| Unser Leben sei ein Fest | 859 |
| Ich sing dir mein Lied | 867 |
| Alle meine Quellen entspringen in dir | 891 |
| Meine Seele ist stille in dir | 892 |
| Hände, die schenken | 893 |
| Mit dir geh ich alle meine Wege | 896 |
| Der Himmel geht über allen auf | 904 |

| | |
|--|------------|
| Fürchte dich nicht, den Frieden zu leben | 908 |
| Da wohnt ein Sehnen tief in uns | 909 |
| Vater, ich will dich preisen | 919 |
| Herr, wir bitten: Komm uns segne uns | 920 |
| Das sollt ihr, Christi Jünger, nie vergessen | 922 |
| Wo zwei oder drei | 926 |
| Wer glaubt, ist nie allein! | 927 |
| Das eine Brot | 928 |
| Christus, dein Licht | 989 |
| Geh mit uns | 994 |

6. Brot

Biblisch:

- Brot ist ein Grundnahrungsmittel und kann auch für die Begriffe Nahrung und Lebensunterhalt stehen. (Am 7,12, Mt 6,11)
- Brot essen kann allgemein „Mahlzeit halten“ bedeuten (Gen 31,54; Ex 2,20).
- „Wasser und Brot“ weisen auf das Existenzminimum hin (2 Kön 6,22); „Brot und Wein“ jedoch auf ein reichliches Freudenmahl (Gen 14,18)
- Brot wurde meist aus Gerstenmehl als scheibenförmige Flade gebacken, Ringbrote hatten in der Mitte ein Loch und wurden zum Schutz vor Mäusen auf dem Brotstab aufgesteckt. Normalerweise wurde nur für den Tagesbedarf gebacken.
- Im alttestamentlichen Kult spielen ungesäuertes Brot (Lev 2,4; Ex 12,8), Erstlingsbrote (Lev 23,17-20) und Schaubrote (Ex 25,30) eine Rolle.
- Im neuen Testament bezeichnet sich Jesus als das „Brot vom Himmel“ und das „Brot des Lebens“ (Joh 6,30-51b). Im Brot der Eucharistie gibt er sich selbst als Speise (Mk 14,22 par.)

Brotrezepte

Einfache Brötchen (ca. 12 Stück)

Zutaten: ½ kg Weizenmehl, ¼ l laue Milch oder laues Wasser, 1 Esslöffel Olivenöl, 1 Ei, 1 Packerl Trockengerm, 1 Prise Salz, ev. 1 gestrichenen Teelöffel Zucker, ev. 1 Teelöffel Brotgewürz. Ev. 1 Ei zum Bestreichen.

Zubereitung: Alle Zutaten zu einem Teig verarbeiten (gut durchkneten), den Teig in ein ausgeöltes Plastiksackerl geben, ½ Stunde rasten lassen (kann auch im Kühlschrank sein, dann aber länger). Kleine Weckerl formen, ev. mit Ei bestreichen, je nach Größe ca. 20 – 30 Minuten bei 180° mit Heißluft oder bei 200° im normalen Backrohr backen. Ins Rohr einen Topf mit Wasser stellen, damit die Brötchen nicht austrocknen.

Dieses Rezept ist leicht zu variieren. Es können die Mehlsorte ausgetauscht und verschiedene Körner beigegeben werden. Bei Vollkornmehl etwas mehr Flüssigkeit bemengen.

Eine Variante ist ein einfaches Fladenbrot, das auch bei (Jugend)Messen verwendbar ist: ½ kg Weizenmehl, ¼ l laues Wasser, 1 Packerl Trockengerm, 1 Prise Salz. Wie oben beschrieben vorgehen, vor dem Backen den Fladen mit einer Gabel mehrfach einstechen, die Backzeit beträgt max. 18 Minuten.

Dinkelbrötchen (ca. 15 Stück)

Zutaten: 75 dag Dinkelvollkornmehl, ½ l lauwarmes Wasser, 2 Packerl Trockengerm, 2 Teelöffel Salz, ev. Brotgewürz nach Belieben; 10 dag Sonnenblumenkerne.

Zubereitung: Alle Zutaten zu einem zähen Teig vermischen, ½ Stunde rasten lassen, mit feuchten Händen Weckerl formen, in Sonnenblumenkernen wälzen. Im vorgeheizten Backrohr bei ca. 220° etwa 25 Minuten backen (im Heißluftrohr bei 200°).

Die Sonnenblumenkerne können auch durch Mohn, Kürbiskerne, Leinsamen ersetzt oder ganz weggelassen werden.

Saras Fladenbrot

Zutaten: 30 g Germ, 2 Esslöffel Olivenöl oder weiche Butter, 1 Teelöffel Salz, 300 g Wasser, 500 g (frisch gemahlene) Weizenmehl.

Zubereitung: Germ und Salz im Wasser auflösen. Öl bzw. Butter dazugeben und verrühren. Mehl dazugeben und gründlich kneten. Mit einem Tuch bedecken, kühl stellen und 15 – 20 min gehen lassen. Den gut gegangenen Teig in vier Teile aufteilen und zu Fladen formen, nochmals 15 – 20 min gehen lassen. Im vorgeheizten Backofen bei 200° C 20 – 30 min backen.

Nussbrot

Zutaten: 250 g Weizenmehl (glatt oder universal), 250 g Roggenmehl, ¼ l laues Wasser, ¾ Packerl Germ, Salz, geschälte ungehackte Walnüsse, etwas Öl.

Zubereitung: Germ im Wasser auflösen, gesalzene Mehl in einer großen Schüssel mischen, Wasser mit Germ und Öl dazumischen, verrühren, die Nüsse dazugeben und gut verkneten. Einen Laib Brot (oder mehrere kleine) formen, mit einem Tuch zudecken und ca. 20 min rasten lassen. Vor dem Einschieben ins vorgeheizte Rohr mit Wasser abpinseln, bei ca. 180° - 200° C etwa 30 min backen.

Brothostie

Zutaten: 300 g Weizenvollkornmehl, ca. 200 ml warmes Wasser, etwas Salz.

Zubereitung: Zutaten mischen und kneten, bis der Teig nicht mehr klebrig ist. Einen Knödel formen und mit angefeuchteten Händen auf Backpapier flach drücken, bis eine 1 cm dicke Kreisscheibe entsteht. Mit Nudelwalker glatt rollen. Ev. mit einem Messerrücken ein Kreuzmuster eindrücken, mehrere Male mit einer Gabel anstechen. Im Heißlufttherd bei ca. 220° C 20 – 25 min backen, dazwischen einmal umdrehen (nach ca. 15 min). Die Hostie wird saftiger, wenn im Backrohr eine Schale Wasser steht. Zum Auskühlen in ein Tuch schlagen.

7. Bankverbindung

Die Spendengelder bitte einzahlen auf folgendes Konto:

| |
|---|
| Schelhammer & Schattera IBAN: AT30 1919 0000 0010 0453 Erzdiözese Wien Finanzkammer Verwendungszweck: 3746702563 |
|---|

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

*Weitere Ideen und Texte finden sich in den Behelfen der Vorjahre.
Bitte bei der KJ Weinviertel & Marchfeld anfordern!*